

Pressemitteilung

Barrierefreie Führungen durch das Landesmuseum Mainz Elektronische Guides für gehörlose und sehbehinderte Menschen eingeführt

Mainz, 10. Oktober 2007. Das Landesmuseum Mainz ist das erste Museum in Deutschland, das für eine ständige Ausstellung eine elektronische Führung in Deutscher Gebärdensprache anbietet. Auf fünf Video-Guides (handgroße Mini-Computer, so genannte PDAs) können sich **Gehörlose** anderthalb Stunden lang 38 Kunstwerke bzw. Kunstepochen in Kurz-Videos erklären lassen. Dazu sind an den Kunstwerken bzw. an den Eingängen zu den Räumen Nummern angebracht, die auf dem Video-Guide frei eingegeben werden können. Sofort startet dann der passende Gebärdensprach-Film. Diese Führung ist eine Gemeinschaftsproduktion der Firmen *iGuide* aus Großkochberg bei Weimar und *Gebärdenwerk* aus Hamburg. Als Gebärdensprach-Darsteller agieren Sonja Wecker und Helmut Vogel aus Hamburg.

Zudem bietet das Landesmuseum Mainz 50 Audioguides mit einer Führung für **Sehbehinderte** an. Die Hörtexte legen besonderen Wert auf die plastische Beschreibung zahlreicher Kunstwerke. Obendrein werden Exponate beschrieben, die eigens zum Betasten aufgestellt wurden: so genannte „Hands On“. An diesen Stationen entsteht für den Hörer ein ganz besonderer Eindruck durch das Zusammenwirken von Berühren und gleichzeitiger Erklärung des berührten Objektes. Auf eine Anwahl der Stationen über Nummern wurde hier verzichtet. Für Sehbehinderte starten die Beschreibungen vielmehr automatisch am rechten Ort. Die Führung ist eine Gemeinschaftsproduktion von *iGuide* und dem *Hörfilm e.V.* in München. Die Hörtexte werden von den Schauspielern Maja Chrenko und Steffen Hampl aus Leipzig dargeboten.

Die **iGuide Kulturaufnahme GmbH** hat bereits zahlreiche audio-visuelle Führungen für bedeutende Museen und Ausstellungen hergestellt: u.a. für die DOCUMENTA 12 in Kassel, den SPIEGEL in Hamburg, das Kunstmuseum in Basel, das MAK Frankfurt sowie Goethes und Schillers Wohnhaus in Weimar.